



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1907**

508 (31.10.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-136836](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-136836)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummer:

Direktion, Buchhaltung 1443

Drucker-Bureau (An-

nahme) Druckarbeiten 841

Redaktion 877

Expedition und Verlags-

buchhandlung 918

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Ergebnis 25 Bz. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
ausschlag M. 2.42 pro Quartal.
Einzel-Nummer 5 Pfg.
Inserate:
Die Colonne-Zeile . . . 25 Pfg.
Kurzfristige Inserate . . . 30
Die Restante-Zeile . . . 1 Mark

Nr. 508.

Donnerstag, 31. Oktober 1907.

(2. Mittagsblatt.)

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des Schulwesens.

Verzucht:

A. Hauptlehrer: Bredt, Julius, von Uehlingen nach Kirchhofen, A. Staufer; Rabler, Wilhelm, von Kärnberg nach Schopfheim; Müller, Adolf, von Mülden nach Wiesbaden, A. Heideberg; Ruderer, Friedrich, von Breitenau nach Vurbach, A. Eillingen; Schadt, Albert, von Neustadt nach Eppenheim, A. Heideberg.
b. Unständige Lehrer: Kuerbach, Hermann, Unterlehrer in Vadenburg, als Hilfslehrer an landwirtschaftliche Kreiswinterschule baselst; Brummer, Alois, Unterlehrer in Durlach, als Hilfslehrer an landwirtschaftl. Winterschule Augustenbad, A. Durlach; Duffner, Albert, Unterlehrer in Kälbersbach, als Schulverwalter nach Breitsau, A. Kreisburg; Ebert, Wilhelm, Schullandidat, als Unterlehrer nach Eberbach; Eppel, Otto, Unterlehrer in Detigheim, als Schulverwalter nach Ottenau, A. Rastatt; Fied, Marie, Schullandidatin, als Hilfslehrerin nach Leimen, A. Heideberg; Grimmann, Karl, Unterlehrer in Ulm, A. Bühl, als Hilfslehrer an landwirtschaftl. Kreiswinterschule Bühl; Haas, Philipp, Unterlehrer in Mannheim, als Schulverwalter nach Müllen, A. Eberbach; Hertel, Emil, Schullandidat, als Unterlehrer nach Ulm, A. Bühl; Hinc, Wilhelm, Unterlehrerin in Ebingen, als Hilfslehrerin nach Waldsh. A. Eillingen; Holberer, Wilhelm, Unterlehrer in Detigheim, als Hilfslehrer an landwirtschaftl. Kreiswinterschule Waldshut; Hügger, Anton, Schulverwalter, von Kirchhofen nach Uehlingen, A. Durlach; Hund, Philipp, Schullandidat, als Unterlehrer nach Holsbach, A. Wolfach; Jenne, Albert, Schulverwalter, von Schopfheim nach Kärnberg, A. Schopfheim; Knopf, Otto, Unterlehrer in Freudenberg, als Schulverwalter nach Westental, A. Wertheim; Knühl, Wilhelm, Unterlehrer, von Höpfigen nach Hardheim, A. Buchen; Leist, Anna, Schullandidatin, als Unterlehrerin nach Oberwisheim, A. Bruchsal; Lugo, Frida, Schullandidatin, als Unterlehrerin nach Freudenberg, A. Wertheim; Lub, Jakob, Unterlehrer, von Gärtsweiler nach Ebingen, A. Donaueschingen; Lub, Theodor, Schullandidat nach Detigheim, A. Rastatt; Wackerhöfer, Wilhelm, Unterlehrer, von St. Ilgen nach Höpfigen, A. Buchen; Wölfel, Hermann, Schullandidat, als Unterlehrer nach Heideberg; Probst, Otto, Schullandidat, als Unterlehrer nach Mannheim; Kauselder, Jakob, Unterlehrer, von Mannheim nach Neustadt; Kausel, Karl, Unterlehrer, von Waldshut nach Holsbach, A. Wolfach; Rheinboldt, Frida, Schullandidatin, als Hilfslehrerin nach Sandhausen, A. Heideberg; Wegler, Franz, Unterlehrer, von Hardheim nach St. Ilgen, A. Heideberg; Wegler, Wilhelm, Schullandidat, als Unterlehrer nach Höpfigen, A. Buchen; Röder, Friedrich, Schullandidat, als Unterlehrer nach Mannheim; Ruhl, Ida, Schullandidatin, als Unterlehrerin nach Holsbach, A. Wolfach; Schadt, Karl, Schullandidat, als Unterlehrer nach Waldshut; Schäfer, Frida, Schullandidatin, als Unterlehrerin nach Kälbersbach, A. Eillingen; Schled-

ter, Thelma, Hilfslehrerin in Karlsruhe, wird Unterlehrerin baselst; Schneider, Eugen, Schullandidat, als Hilfslehrer nach Waldshut (nicht als Unterlehrer nach Virlendorf); Schred, Heinrich, Schullandidat, als Unterlehrer nach Steinach, A. Wolfach; Spiesberger, Valentin, Schullandidat, als Unterlehrer nach Ladenburg, A. Mannheim; Staiger, Josef, Unterlehrer in Eberbach, wird Schulverwalter baselst; Steinbart, Wilhelm, Unterlehrer, von Höpfigen nach Holsbach; Stern, Karl, als Hilfslehrer an die landwirtschaftl. Kreiswinterschule Kreisburg; Thum, Friedrich, Unterlehrer in Holsbach, als Hilfslehrer an die landwirtschaftl. Kreiswinterschule baselst; Wacker, Ernst, Unterlehrer in Oberwisheim, als Hilfslehrer nach Heideberg, Amt Bruchsal; Weing, Sigmar, als Unterlehrer nach Durlach; Weiser, Wina, Schullandidatin, als Unterlehrerin nach Ebingen, A. Schopfheim; Wöppel, Simon, Schullandidat, als Hilfslehrer nach Hainstadt, A. Buchen; Röringer, Otto, Unterlehrer in Rerdingen, als Hilfslehrer nach Zell a. S., A. Offenburg; Zimmermann, August, Unterlehrer, von Karlsruhe nach Heideberg.

Aus dem Grossherzogtum.

Heidelberg, 30. Okt. In der nächsten Bürgerausschussung wird sich das Kollegium u. a. mit der Errichtung eines städtischen Verkehrs-, Wohnungs- und Auskunfts-Büros zu beschäftigen haben. Als Leiter des Büros wird vom Stadtrat der 1865 in Verdingen geborene Journalist Hermann Schade vorgeschlagen, welcher, nachdem er in verschiedenen Zeitungsunternehmungen in Norddeutschland tätig gewesen war, die Jubiläum-Ausstellungszeitung in Mannheim redigiert und sich dort in einer Weise bewährt hat, die zu der Hoffnung berechtigt, daß er der richtige Mann für den neuen Posten sein wird, da er namentlich auch organisatorisches Talent besitzt. In der Feder gewandt ist, gute Beziehungen zur Presse hat und in seinem Verkehr mit dem Publikum einen durchaus günstigen Eindruck macht. Der Stadtrat beschloß, Herrn Schade auf 1. Januar 1908 hierher zu berufen und zunächst mit einem Anfangsgehalt von 4500 M. vertragsmäßig anzustellen. — Von den am 31. Dezember 1906 vorhandenen gewesenen Lehrkräften der städtischen Sparkasse sollen 65 000 Mark der Stadtkasse überwiesen und zu Schulzwecken verwendet werden. Weiter will die Stadt das Verbleibe Anwesen, zu dem das Hallenstadium gehört, vollständig in Besitz nehmen. Der Stadtrat ersucht deshalb den Bürgerausschuss um Genehmigung des Antrags, daß 1. die Stadtgemeinde der Stadt, Sparkasse das Anwesen am 522 826,25 M. käuflich abnimmt; 2. daß die Mittel zur Deckung des Kaufpreises durch Aufnahme eines vierprozentigen Darlehens, welches die Stadt, Sparkasse der Stadtgemeinde gewährt, beschafft werden; 3. daß sich die Stadtgemeinde von der Stadt, Sparkasse den von letzterer bei der Verbleibe Konstruktionskosten an-gemessenen Anspruch auf Ertrag eines Anfalls in Höhe von 69 768,33 Mark bedienen läßt. — Der Stadtrat schlägt weiter eine kleine Erhöhung der Vergütung für Unterlehrer und Unterlehrerinnen der städtischen Volksschule vor. Danach sollen Unterlehrer und Unterlehrerinnen eine Vergütung von 1300 Mark erhalten, die sich erhöht auf 1400 Mark per Jahr für Lehrer und Lehrerinnen, welche die Dienstprüfung oder eine

diese berechtigte Prüfung bestanden haben, sowie auf 1500 Mark nach Ablauf von drei Jahren nach Erreichung des Zahes von 1400 Mark. — Die Jahresvergütung des Herrn Ger. Hofrats Seidert für die Vernehmung des Rektors der hiesigen Volksschule hat sich seit 1875 auf 1000 M. belaufen. Der Stadtrat hat nun im Einklang mit Herrn Strauß anlässlich seiner Pensionierung als Staatsbeamter seine Vergütung als Rektor in der Weise neu geregelt, daß ihm die Stadt zu seiner bisherigen Jahresvergütung eine Aufbesserung gewährt, welche der Differenz zwischen seiner bisherigen staatlichen Dienstvergehütung von 6050 Mark und seinem nunmehrigen Ruhegehalt von 4500 Mark entspricht. Es beträgt diese Differenz 1550 M. und es soll hiernach vom Zeitpunkt seiner Zurückberufung als Kreisrichter an sein jährliches Einkommen von 1000 M. auf 3112 M. erhöht werden.

Singen, 29. Okt. Wie die „St. Z.“ aus Ueberlingen erzählt, macht dort eine Geschichte von Sechserinschuldigen viel von sich reden. Es soll ein Weinbändler aus Ueberlingen dort mit neuem Wein von Schaffhausen die Häuser mit Sechsern haben füllen lassen. Bei der Kontrolle in Singen soll dieser Sechsern entdeckt worden sein. Das mag ein teures Versehen sein.

Kleine Mitteilungen aus Baden. Wegen Errichtung eines Denkmals in Karlsruhe für den verstorbenen Oberbürgermeister Karl Schuchler auf Kosten der Stadtkasse sollen die erforderlichen Schritte eingeleitet werden. — Bei bestimmt verlostet, wird Oberbürgermeister Dr. Ganner in Baden-Baden am 21. Dezember, ds. J., vom Amt zurücktreten. — Auch die Lehrer Handelskammer sind sich für Aufrechterhaltung der Konkurrenzkauf aus.

Canova.

In seinem 150. Geburtstag, 1. November.

Ueber dem mehrheitlich gelegenen kleinen Fleden Possagno in der Provinz Treviso, dessen wenige Häuserreihen sich an einem fahlen Hügelrücken hinziehen, ragt ein seltsam prächtiger Bau leuchtend empor, halb ein Kirch, halb ein Pantheon, das herrliche Säulenhäuser gekrönt von hoher Kuppel, das denkwürdige Monument eines großen Geistes mitten in idyllisch armlicher Sphäre. Der größte Sohn Possagnos, Antonio Canova, dessen Geburtstag sich am 1. November zum 150. Male jährt, hat hier seinen kleinen, zuvor auf keiner Karte verzeichneten Heimatort einen Teil seines eigenen Ruhmes verliehen. Und noch ein zweiter Bau des Fledens ist von diesem großgeheimen flüssigen Kunstgenie erfüllt. Es ist das Canova-Museum, in dessen weiten Sälen man einen Ueberblick gewinnt über das Lebenswerk des Meisters, der einst an dieser Stelle das Licht der Welt erblickt hatte. Vor hundert Jahren pilgerten wohl anwändige Kunstfreunde nach der Geburtsstätte des Künstlers, den man zu den größten Genies rechnete und dem Winckel oder Bragietto gleichstellte; vor fünfzig Jahren besahen Kenner die herrlichen Werke, die er geschaffen, und schauten nicht den Umweg über den in Bergen verlockten Ort. Heute verfahren sich nur noch wenige nach Possagno, und der strahlende Glanz, der einst den Namen Canova unerschütterlich über das Leben schickte, nachdem sich um die Schönheiten der Antike in einem viel reineren Lichte erschlossen haben, als sie der abmilde Geist Wandermanns einem nach in Kolossalräumen bezugenen Fleders vorhalten konnte, sind wir vielleicht sogar ungerecht geworden gegen die ästhetisch einschmelzende Weisheit seiner Gestalten, gegen die charakterlos schmeichelnde Gefälligkeit seiner Kunst. Wohl ist der Künstler Canova unendlich überschätzt worden und nicht die ewige Kraft antiker Bildnergeistes hat er neu erschaffen lassen, sondern höchstens die Stimmung des klassizistischen Empires sein ausgedrückt. Aber imponierend und gewaltig war doch die stolze Ruhmesbahn seines Aufstieges, der Anblick einer geschlossenen, zwingenden Künstlergenialität. Die der italienischen Plastik nach der Verwilderung und Anbiederung des Barocks, nach der Erschlaffung der späteren Zeit wieder geschenkt wurde. Der Mensch Canova behält auch heute noch jene auf den Höhen des Lebens lebende Großheit, die in den gewaltigen von ihm geschaffenen Denkmälern seines Lebens in Possagno ausgedrückt ist. Wie aus keinem Ort kam er auch aus niederem Stand empor. Steinmetzen waren seine Ahnen

gewesen und als ein Erb väterlichen Mutes regte sich in ihm früh der Drang, zu formen und zu gestalten. Schon in seinem zwölften Jahre hat er für die Tafel des Robie Haliere, des Großherzogs des Nieders, einen prächtigen Löwen von Butter modelliert, der allgemeinen Ansehen erregte und den Robie veranlaßte, den begabten Jungen zu einem Bildhauer in die Lehre zu geben. Der hochste Jernow, der ja als der erste des Dogma von der künstlerischen Unfehlbarkeit Canovas zerbröckelt hat, will uns dieser anfänglichen Tätigkeit in Butter den Sinn für das Weiche, Matie und Wärme herleiten, das seine Marmorbehandlung später zeigte. Aber die ersten Werke des jungen Bildhauers befanden ein sehr ernsthaftes Ringen; seine feinfühler Hand verstrickte ihn in Schwermut und Verzweiflung, die ihn sogar zu Selbstmordversuchen geirrt haben sollen und die er erst später, als die Sonne des Glücks ihm lächelte, ganz überwunden hat. In Venedig erlangte er die ersten Erfolge, in Rom ward durch das Grabmal für Clemens III., durch seine von einem Patrioten erhaltene Verleumdung, der Grundstein seines Welt Ruhmes gelegt. Kein Wunder, daß ihn bald auch der allmächtige Kunst Bonaparte nach Paris berief, um seine Laten durch Canovas Kunst verherrlichen zu lassen. Mit gemischten Gefühlen nahm der treue Sohn Italiens dieses glänzende Anerbieten an, denn die Einführung der antiken Bildwerke durch die Franzosen hatte ihn aufs Tiefste geschnürt, und er wollte durch Rom nicht verlassen. Erst auf Ermahnung des Papstes, der bei einer Weigerung den Jörn des Korien fürwachte, ging er im Oktober 1802 nach Paris. Sein Standbild Napoleons, das er in der Idealität eines Heliernad und Siegesgöttin tragenden nackten Imperators darstellte, zeigt nichts von seinen persönlichen Empfindungen, wie ja Canova überhaupt in seiner demütigen Anlehnung an die Antike alles Persönliche seines Empfindens gegen eine objektive Ruhe zurückdrängte. Auch die Porträts Napoleons ist ganz unendlich, denn der Künstler konnte sein Modell nicht genügend studieren. Das Eigen war Bonaparte viel zu langweilig; er war nur höchst verwundert, als Canova ihn nackt darstellte, begnügte sich aber mit der Erklärung des Künstlers: „Die Künstler haben nicht die Pflicht, die Natur zu kopieren, sie haben die Pflicht, die Natur zu idealisieren.“ Im übrigen ist der Kaiser auch bei einem zweiten Aufenthalt Canovas in Paris gegen den starrköpfigen, mit Bonaparten nicht zurückhaltenden und stets nach Hause verlangenden Italiener von seltener Lebenswürdigkeit und Güte gewesen. Immer wieder hat der Künstler Napoleon, er möge doch die gerühmten Kunstschätze ihrem Heimatboden

wieder zuwenden, sucht ihn zu einem milden Vorgehen gegen Rom zu bewegen und hat sogar die Klugheit, ihn an seine Sterblichkeit zu mahnen und an die Notwendigkeit, an sein Seelenheil zu denken. Er überreicht Büchlein und führt geschickt die An-gemeinheiten von Venedig und Florenz, und der Kaiser läßt sich von ihm erstaunlich viel gefallen, geht auf seine Vorschläge ein. Nur als Canova nach Vollendung der Büste der Kaiserin um seine Entlassung nach Rom bittet und immer dringlicher wird, fertigt ihn der Kaiser mit den ungnädigen brünnen Worten ab: „Weht, wie Ihr wollt.“ Außer den Büsten des Kaisers und der Kaiserin hatte Canova auch die schöne stehende Statue der Mutter Napoleons geschaffen, die sich so eng an die antike Statue der Agrippina anschließt u. das Idealstatue der Prinzessin Pauline Borghese als Venus. Der nackte Oberkörper des Bildwerkes erregte manche Bedenken und man fragte die Kaiserin, ob die Modellierungen für sie verständig gewesen seien, doch Pauline antwortet: „Wie so denn? Das Modell war ja immer gut geübt.“ Nach dem Sturz Napoleons sollte es Canova gelingen, das schlaueste Ziel seines patriotischen Wirkens zu erfüllen und, nach langwierigen, von ihm mit höchstem Geschick geführten diplomatischen Verhandlungen, die aus Italien geräumten Kunstwerke der Heimat wieder zurückzubringen. Mit der Unterstützung Englands war es ihm geglückt; er ging nach London, um hier noch weitere Kreise für das Schicksal Italiens zu interessieren. Seine Rückkehr nach Italien gleich einem Triumphzuge, überall verankerte man zu seinen Ehren Feste; der römische Senat setzte seinen Namen in das „Goldene Buch des Kapitols“ und der Papst ernannte ihn zum Kardinal von Tivoli. Der Künstler war zum Nationalhelden seines Volkes geworden. Als der unermüdet bis zuletzt Schaffende im Jahre 1822 starb, war die italienische Kunst ihres Helden beraubt und ganz Italien trauernte um den „letzten Erben antiker Größe“. In Venedig war er gestorben; bei der Ueberführung der Leiche nach Possagno nahmen die Professoren der Akademie die Bahre auf ihre Schultern und trugen sie, obwohl die österreichische Regierung die Erlaubnis dazu verweigert hat, bis vor Tizians Altar, wo dann sein alter Freund Cicognara beim Scheine einer einzigen Fackel eine erregende Grabrede hielt. Dann fuhr die Leichenbahre, gefolgt von Tausenden von Gondeln, durch die in Tränen und Aufregung sich erregte Stadt, um das, was heilig war an dem großen Manne, der mütterlichen Erde seiner Hellen Heimat zuzuführen.

Schwäbischer Merkur
mit
Schwäbischer Kronik
und
Handelszeitung
Stuttgart
Begründet 1785

Ausgedehnte
gleichmäßige
Verbreitung in
ganz Württemberg
wie im übrigen
Süddeutschland

Erscheint
täglich
zweimal.

Der
bester Erfolg
der Anzeigen.

Auszug aus dem Standes-Register für die Stadt Mannheim.

- Oktober Geborene: 22. Tgl. Friedr. Kiefer e. S. Jakob. 23. Schlosser Gg. Mich. Schül e. S. Gg. Michael. 24. Former Joh. Valmer e. S. Joh. Anton. 25. Bureauhilfer Joh. Gg. Reutter e. T. Helene Hildegard. 26. Köcher Joh. Friedr. Eichenmann e. S. Gust. Joh. 27. Fabrikarb. Joh. Jul. Diehm e. T. Frieda Erna. 28. Milchhändler Friedrich Gottl. Specht e. T. Ottilie. 29. Schlosser Karl Diefendach e. S. Ernst. 30. Ingenieur Gg. Berns e. T. Sofie Effriede Anna. 31. Zimmermann Emanuel Thomas e. T. Kath. Johanna. 32. Tapetier Karl Johannes Koch e. T. Gertrud Elif. 33. Kfm. Rich. Wilh. Keller e. S. Richard Karl Gg. 34. Schmied Peter Bauer e. S. Adam. 35. Tagl. Adam Kofe e. T. Elif. 36. Gedächtnisräger Joh. Gg. Kiefer e. T. 37. Händler Karl Wilh. Koch e. S. Karl August. 38. Schneider Christ. Knell e. T. Maria. 39. Tgl. Max Schneider e. T. Anna. 40. Kellner Gg. Kurz e. T. Amalie. 41. Schlosser Friedr. Dreili e. T. Christine Juliane. 42. Maschinist Karl Josef Roe e. S. Karl Jakob. 43. Fabrikarb. Peter Josef Schreiner e. T. Elif. Anna. 44. Söger Gg. Hirsinger e. T. Frieda. 45. Gehler Ludwig Wendel e. S. Ludwig. 46. Werkmeister Emil Reiffel e. T. Magdalena Elif. 47. Fabrikarb. Philipp Ludwig Soff e. S. Karl Ernst Philipp. 48. Schwan Gg. Joh. Dicker e. T. Magdalena. 49. Oberkassierer Josef Müller e. S. Erwin Robert. 50. Hilfsarb. Karl Aug. Walle e. S. Ernst. 51. Schlosser Dittmar Friedr. Wille e. S. Gotthold Philipp. 52. Stadtrevisor Emil Richter e. T. Annemarie Luise. 53. Schmied Christ. Gottl. Dörmann e. S. Gotthold Alfred. 54. Maurer Karl Friedr. Beder e. S. Christ. Friedr. 55. Direktor Ludw. Gg. Dietz e. S. Otto Sieben. 56. Händ. Arb. Jakob Friedr. Treffinger e. T. Paula. 57. Grandarb. Emil Schwab e. S. Emil. 58. Kutscher Joh. Jantsberger e. T. Anna. 59. Schuhmacher Cornelius Breunig e. S. Ludw. 60. Wirt Ernst Walter e. T. Luise Christina. 61. Schmied Leonh. Haas e. S. Robert. 62. Ingenieur Max Kocher e. T. Gertrude Frieda. 63. Heizer Karl Ludw. Steiner e. T. Gertrud Ida. 64. Schaffner Wilh. Gg. Friedrich e. T. Frieda Veria. 65. Postassistent Joh. Adam Edinger e. T. Lotte. 66. Speyerhändler Joh. Gg. Winkler e. S. Friedr. Wilhelm. 67. Fabrikarb. August Kiegl e. T. Emma Sofie. 68. Handelsmann Egidius Wankel e. T. Barbara. 69. Getreidearb. Joh. Deichelbohrer e. S. Joh. Phil. 70. Tgl. Jakob Gding e. T. Elif. 71. Fuhrmann Val. Gert e. T. Emma Josefine. 72. Motorwagenführer Karl Jul. Amos e. T. Maria. 73. Polizeihelfer Peter Graf e. S. Walter Val. 74. Gärtner Joh. Gg. Diefendach e. T. Karle.

- 21. Kfm. Eugen Ad e. T. Olga Maria Susanna. 22. Schlosser Gg. Herzog e. T. Maria. 23. Mechaniker Ernst Engel e. S. ohne Vorn. 24. Maschinist Gg. Schumann e. T. Anna Paula. 25. Kesselreiniger Ludwig Kisthütter e. T. Rosa. 26. Tgl. Alois Höring e. T. Marie. 27. Schmied Rich. Landherr e. S. Albert. 28. Maurer Karl Rich. Ludwig e. S. Karl Franz. 29. Weichenswürter Gg. Wng. Weber e. S. Gg. 30. Müller Ebesd. Aiem e. S. Theodor. 31. Metallbrüder Gg. Brust e. S. Gg. 32. Pfäffler Andr. Schmidt e. S. Karl. 33. Schmied Daniel Kausch e. S. Leonhard. 34. Tgl. Karl Ulrich e. S. Adolf Gg. 35. Buchbinder Rudolf Friedrich Verfinger e. S. Rudolf. 36. Kfm. Wilh. Löw. Zipperer e. S. Oswald Karl Albert.

Auszug aus dem Standesamts-Register für den Stadteil Neckarau.

- Oktober Verlebte: 17. Maschinenkloster Phil. Ludw. Roth und Barb. Althaus. 18. Fabrikarb. Reimund Naber und Anna Goldrich. 19. Magazinarb. Josef Hermann und Maria Sus. 20. Arbeiter Joh. Ludw. Dürr und Elif. Anna Maria Einstebl. 21. Färber Gg. Wolfer und Emma Kath. Bradneck. Oktober Getraute: 12. Fabrikarbeiter Adam Mayfarth, J. Ph. S., mit Emma Kath. Wader. 13. Zimmermann Adolf Phil. Kerkert mit Susanna Spiegel. 14. Dienstknecht Friedr. Körtter mit Elifab. Hdr. 15. Fabrikarb. Martin Rich. Uhlmann mit Anna Schweitzer. 16. Fabrikarb. Jakob Serbine mit Maria Mathilde Paul. 17. Fabrikarb. Anton Sauter mit Maria Wöhlinger. 18. Maler Friedr. Franz Herkle mit Vina Kath. Heller. Oktober Geborene: 14. d. Fabrikarb. Friedr. Ad e. S. Ludwig. 15. d. Schlosser Jakob Schaal e. S. Julius. 16. d. Pfäffler Gg. Koch e. S. Paul Eugen. 17. d. Kesselführer Albert Grimmer e. S. Wilhelm. 18. d. Bureauhilfer Emil Stroh e. T. Anna Elif. 19. d. Tagl. Andr. Dethlenger e. T. Elif. Anna. 20. d. Diebanarb. Jakob Staudt e. T. Kath. Christina. 21. d. Kesselführer Emil Beck e. S. Harry Lotar Diefel. 22. d. Schlosser Lud. Nechtemer e. T. Anna Joh. 23. d. Tagl. Phil. Dader e. S. Phil. Max. 24. d. Landw. Gg. Adam. Ringler e. T. Anna Maria. 25. d. Kesselführer Albert Michelbach e. S. August. 26. d. Schuhmachergeh. Karl Oberländer e. T. Grete Eka. 27. d. Maurer Joh. Mayer e. S. Friedr. Wilh. 28. d. Buchdrucker Otto Hoyer e. S. Alfred Phil. Gg. 29. d. Schneidermitr. Joh. Speidel e. S. Gg. Friedrich. 30. d. Fabrikarb. Peter Gerbert e. S. Friedrich. 31. d. Kohlenarb. Theodor Kurz e. S. Erwin. 32. d. Wirt Joh. Harant e. T. Frieda. 33. d. Drahtzieher August Otterwohl e. T. Barbara. 34. d. Fabrikarb. Joh. Pöschl e. T. Maria Pauline.

- Oktober Gestorbene: 15. Gg. Ludwig, 7 M. 12 J. a., S. d. Eisenbrechers Ludw. Bara, Franz Ebn. 16. Gustav Christian, 1 J., a. S. d. Küfers Joh. Friedr. Weber. 22. Adolf Erwin, 6 M. 17 J. a., S. d. Bureauhilfers Ludwig Grech. 31. d. led. Kaufmann Eugen Reich, 22 J. a. 23. Susanna, 6 M. 10 J. a. T. d. Schneiders August Großmann. 24. Bernhard Bander 5 M. 5 J. a.

Auszug aus dem Standesamts-Register für den Stadteil Häfental-Waldhof.

- Oktober Verlebte: 21. Albert Johann Berlinghof, Schlosser, Obingen und Maria Theresia Körner, Häfental. 22. Friedrich Grimm, Hilfsarbeiter, Waldhof und Maria Diermer, Mannheim. 23. Josef Döbal, Arbeiter und Katharina Egeyponka, Bn. townica. Oktober Getraute: 19. Philipp Bräker, Werkmeister, Waldhof und Christine Weid Mebes geb. Pöppel, Neckarau. 20. Georg Schumacher, Aufseher und Johanna Scheller, Waldhof. 19. Christian Körner, Fabrikarbeiter und Maria Katharina Körner, Waldhof. 19. Heinrich Schmitt, Landwirt und Margareta Schneider, Häfental. 19. Ludwig Volk, Bäckermeister, Häfental und Maria Rosina Illi, Klein-Sachsenheim. 19. Sebastian Kininger, Schlosser und Margareta Reichert, Waldhof. 19. Jakob Busch, Fabrikarbeiter, Häfental und Luise Friederike Barth, Altorf. 20. Robert Wieden, Kesselführer, Waldhof und Marie Martha Barth, Mannheim. 20. Augustin Heller, Fuhrmann, Mannheim und Elif. Katharina Streibel geb. Schubert, Häfental. 20. Jakob Schmiegloff, Fabrikarbeiter und Genescha Schubert, Waldhof. Oktober Geborene: 19. d. Kranenführer Franz Otto Heiner, Waldhof e. T. Suz. 20. d. Landwirt Leonhard Herrmann, Häfental e. S. Friedrich. 21. d. Reichsmeister Franz Josef Himmel, Waldhof e. S. Gust. Willi. 22. d. Maschinenführer Friedrich Wilhelm Fink, Waldhof e. T. Margareta Elif. 23. d. Werkzeugschmied Franz Ruppert Mall, Waldhof e. T. Frieda Alma Jergard. Oktober Gestorbene: 20. Johann Philipp, S. d. Landwirts Johann Hoffmann 7., Häfental, 2 M. a. 21. Josef, S. d. Formers Otto Klein, Mannheim, 1 J. 5 M. a. 22. Jakob, S. d. Schlossers Jakob Denyer, Häfental, 1 M. a.

Ein riesenauswahl in Möbel jeder Stil-, Farbe- u. Holzart bietet ich Verlobten u. Interessenten. Nur allererste Fabrikate. Aussergewöhnlich billige Preise. 48 compl. Schlafzimmer, 90 Wohnzimmer, 34 Speisezimmer, 27 Herrenzimmer, 14 Salons, 64 Küchen. H 5, 1-4 u. 22 Fr. Rötter H 5, 1-4 u. 22

Kohlenhandlung Fr. Dietz. Mittelstrasse 148, Rheinhäuserstrasse 20, Rosengartenstrasse 30. Telefon Nr. 1878 u. 2067. Telefon Nr. 3792. Telefon Nr. 3368. Erstklassige und billige Bezugsquelle für Private in allen Sorten. Ruhr-Kohlen — Gaskoks — Destillationskoks. Anthracit-Nüssen — Braunkohlen-Brikets — Holz. Lieferung auf Wunsch frei in den Keller.

Saison-Ausverkauf in Tapeten! Ca. 50000 Rollen habe wegen Räumung weit unter Einkaufspreisen zu vergeben. Sämmt niemand, sich ohne Kaufzwang über die enorm billigen Preise und das vorzügliche Material zu orientieren. Heidelberg Tapeten-Manufaktur M. Schreck. Leiter C. Götze, langjähriger Verkäufer der Firma A. Wihler. Q 1, 12 — Telefon 2024

Reichhaltiges Lager aller Arten Taschenuhr-, Wand- u. Standuhren, Wecker etc. in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen. August Wunder Uhrmacher. Gelegentlicheschenke Gold- u. Silberwaren, Trauringe, Glasbutter Uhren von A. Lange & Söhne. Eigene Reparaturwerkstätte. Leopoldstr. D 4, 16.

Wein. L. Müller, Weingutsbesitzer, Ludwigshafen, Mittelbachtstr. 24.

Zahn-Atelier A. Schwamm (zuletzt mehrjähr. Assistent des Herrn Emil Künzel hier) D 1, 11. D 1, 11. Fernsprecher 3000.

Meckanbrod für jeden Haushalt unentbehrlich.

Verlobungs-Anzeigen liefert schnell und billig Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Ruhrkohlen und Koks deutsche u. englische Anthracit liefern in bester Qualität zu billigsten Preisen franco Haus. August & Emil Nietzen Kontor: Luisebring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnhofstr. 22/35. Telefon Nr. 217. Telefon Nr. 3923.

Elektrische 4 Zellen-Bäder System Dr. Schnee, Karisbad. Nach dem neuen wissenschaftl. Gutachten von Prof. Dr. Hoffa, Dr. von Reichen, Dr. Rosen, Honor. Dr. Eisinger wurde durch die Anwendung der elektr. 4 Zellen-Bäder eine große Wirkung bei Herz- und Kreislaufstörungen, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Unruhe, Schwindel, Migräne, Neurasthenie, Schreitkrampf, Tabes, Spinal Paralysis, Diabetes (Insulintherapie), Rheumatismus, Wundheilung etc. erzielt. Nähere Auskunft ertheilt Direkt. Gg. Schäfer, Lichtheil-Institut „Elektron“ Mannheim, N 3, 3, 1. Stad. Sprechstunden: Donnerstags 8-12 Uhr, nachm. 3-9 Uhr, Sonntags 8-11 Uhr, tägliche Praxis in Mannheim.

Sanatorium Hirsau bei Calw. Würtl. Schwarz. für Nervenleidende u. innere Kranke. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt gratis. Dr. med. Carl Römer.

Licht! Ueberall gratis. Keine Rohrleitung! — Keine Gasanstalt! Prachtvolle billige Beleuchtung für Zimmer, Läden, Werkstätten, Kellern etc. Ersatz für Kohlenlampen: 1 Glühlicht-Lampe ersetzt ein 5 gewöhnliche Petroleumlampen. Lyra mit Glühbirnen Nr. 20/50 Wandarm mit Brennstoff v. Nr. 3 — 40 mit Brennstoff Nr. 1/50. Louis Runge, Mannheim, Augustenstrasse 55a. Frachtbriefe Dr. B. Haas'sche Buchdruckerei.

Aufruf!

Kul des Jubeljahres rangende Feiertage hat sich erfüllt, schmerzliche Trauer gekostet. Den herrlichen, unvergesslichen Gedenktagen, die wir der kurzen noch mit unermesslichen Glückseligkeit feiern dürfen, ist wehmütiges Abschiednehmen gefolgt. Der unerlösbare Tod hat seine Geheulen, und durch das unerlösbare Land erklang die Leertöne um den zu seinen Vätern heimberufenen Landesherren - Friedrich den Deutschen.

Widerrufen trauert an seinem Tode, trauert um des Reiches großen Gedeih, den es den edlen Deuten aus des Vaterlands großer, ruhmvoller Zeit. Wir Badenener aber verloren mehr einen gerechten und gütigen Herrscher, den wir freudig treuherzig Vater unseres Landes, das leuchtende Vorbild edler Menschlichkeit. Vertrauensvoll schauten wir empör zu ihm, dem vollschämlichsten unserer Fürsten, hoch und dankbar nannten wir ihn unseren Großen.

Sein reichgelegnetes Leben, seine gottbegnadete Regierung sollen zusammen mit einer Zeit unerschütterter, zuerst langjammer, dann kraftvoll sich heigernden Aufschwungs unserer Stadt, und unser aufstrebendes Völkertum wird es nie vergehen, welche taftliche, weise, wohlwollende Förderung Mannheim seinem Geiste verdankt.

Geliebe und verehrt wie kaum ein anderer vor ihm, hat sich der Unsterbliche selbst das schönste Denkmal errichtet im Herzen seines Volkes!

Aber auch ein anderes Zeichen der Erinnerung sei ihm geweiht, ein Zeichen unserer unerschütterlichen, dankbaren Verehrung. Wie das Denkmal, das Mannheim dem ersten Kaiser des neugegründeten deutschen Reiches errichtete, möchte es hervor aus der einmütigen Begeisterung weiterer Schichten für einen der Weisen und Edelsten, den das deutsche Volk besessen.

Aus dem Herzen des Volkes erhebe sich hier ein Denkmal unserer dahingegangenen Großen, das allezeit nur seines Volkes Gedeih gewollt, ein chernes Wahrzeichen für Mühen und Ruhm, ein herrliches Ehrenzeichen vaterländischen Empfindens!

Dah der schöne Plan bald verwirklicht werde, heuert alle bei, die vaterländisch gesinnten Männer und Frauen! Auch die beschwerliche Gabe ist willkommen, auch das kleinste Zeichen hilft mit, das Denkmal zu bauen! Verleiht euch alle, Reich und Arm, Jung und Alt, fordert auf eure Freunde und Verwandten, Mannheims Söhne und Töchter in fremden Ländern, mitzubeißen an unserem Werk! Keiner fehle, wenn die Namen der Spender zum bleibenden Gedächtnis dem Grundstein eingegraben werden! Dieser dies Jahr, so ereignisreich für Mannheims Gmüdelung, so bedeutsam für Badens Geschichte, nicht vorübergehen, ohne die Vollendung zu sichern dem Mannheimer

Denkmal für Friedrich I. von Baden

unseren geliebten, unvergesslichen Großen!

Aberle, Israel, Privatier. — Alt, Dr. Th. Stadtrat. — Baer, Karl, Kaufmann. — Baro, Ludw., Stadtrat, Redaktor, Waffermann, G., Stadtrat und Reichsgerichtsrat. — Baggermann, Rud., Kaufmann. — Bauer, Josef, Stadtdiener. — Baumann, Karl, Professor. — Bed, G. v., Generaldirektor. — Bed, Dr. Otto, Oberbürgermeister. — Benckelmann, Jul., Vertreter der Rheinischen Landesregierung. — Benninger, Wb., Direktor. — Berlinger, Dr. Aug., Kaufmann. — Billinger, Paul, Regierungsbeamter a. D. — Blum, Rich., Direktor. — Bohrmann, Phil., Direktor der Bierbrauerei Tuchscher Hof, Alt-Ges. vom Hagen. — Bonner, Wendelin, Privatier. — Boveri, Robert, Fabrikdirektor. — Bröckel, Dr. A., Direktor der Rhein. Creditbank, Mitglied der Handelskammer. — Bruch, Karl, Vertreter des Evangelischen Arbeitervereins. — Brähler, Karl, Reallehrer. — Brämmer, Eugen, Direktor der Handelskammer. — Brühl, Gust., Dr. Landgerichtspräsident. — Christlan, Paul, Stadtpfarrer. — Glemm, Dr. Adolf, Kommerzienrat, Stadtverordneter. — Glemm, Dr. Aug., Direktor der Rheinischen Fabrik Lindenhof. — Cronberger, Karl, Tagelöhner. — Darmstädter, Julius, Kaufmann. — Darmstädter, Viktor, Vorsitzender des Verkehrsvereins. — Dautschner, Alfred, Stadtrat. — Dederich, Hermann, Kommerzienrat. — Eberhard, W. Geh. Kommissionskammer. — Engelhorn, Dr. Fr., Fabrikant, Mitglied der Handelskammer. — Engelhard, Emil, Fabrikant, Mitglied der Handelskammer. — Fendel, Josef, Stadtrat. — Frick, Adolf, Zimmermeister. — Fröbel, G., Bildhauer, Vertreter der Rheinischen Landesregierung. — Grotz, Carl, Mitglied der Rheinischen Landesregierung. — Grumbach, A., Direktor des Vereins Gem. Fabriken. — Guntz, A., Reeder-Direktor. — Haas, Karl, Geh. Kommerzienrat. — Hochenburg, Dr. Max, Rechtsanwalt. — Hagemann, Dr. Karl, Inhabhaber des Groß. Hof- und Nationaltheaters. — Hagemann, Frk., Direktor. — Hartmann, Adolf, Kaufmann. — Hand, Emil, Courtier, Stadtverordneter in Weiskopf. — Hans, Dr. Ferdinand, Geh. Hofrat. — Carl Emil Herz, Kaufmann. — Herzog, G., Direktor der Bad. Maschinen-Gesellschaft. — Hund, Dr. Gustav, Medizinalrat, Stadtverordneter. — Frick, Louis, Großkaufmann, Mitglied der Handelskammer. — Fischhorn, Fr., Kommerzienrat, Stadtrat. — Hoffmann, A., Apotheker. — Hoffmann, Cuo, Direktor, Mitglied der Handelskammer. — Holmann, Edm., Direktor der Brauereigesellschaft Elbsaum. — Hosenmeyer, Dr. Aug., Kommerzienrat. — Holzwarth, Karl, Vorsitzender der Obmannschaft Mannheim des bad. Eisenbahnerverbandes. — Jörig, Wilhelm, Hauptlehrer, Landtagsabgeordneter und Stadtverordneter. — Jordan, Louis, Kaufmann. — Jungmann, R., Groß. 1. Staatsanwalt. — Kaufmann, Otto, Fabrikant. — Kern, J. D., Kaufmann, Stadtverordneter, Mitglied der Handelskammer. — Kinkel, Josef, Bankdirektor, Vorsitzender des kaufmännischen Vereins. — Klein, Dr., Rechtsanwalt, Vorsitzender des Arbeitervereinsverbandes. — Klotz, Josef, Vertreter des Arbeiterbildungsvereins. — Knecht, Oth., Direktor der Mannheimer Lagerhausgesellschaft. — Koch, des Kreisbauvereins. — König, A., Mechaniker, Mitglied Dr. Friedrich, Großhändler, Amtsrichter, Stadtverordneter. — Körn, Dr. Hermann, Groß. Holzgärtner. — Köhler, Josef, Stadtrat. — König, Fr., Rechtsanwalt, Vorsitzender des Stadtverordnetenverbandes. — Kuller, Heinrich, Privatier, Vorsitzender der Mannheimer Männer-Gesellschaft. — Kubo, Arno, Direktor der Süd-deutschen Bank. — Labenburg, A., Geh. Kommerzienrat. — Lamerdin, Adm., Wassermeister, Stadtverordneter. — Lang, Edm., Geh. Regierungsrat, Groß. Amtsvorstand. — Lang, Karl, Fabrikant. — Leemann, Albert, Wassermeister, 2. Vorsitzender der Handelskammer. — Lenel, Viktor, Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer, Mitglied der 1. Kammer. — Lessig, Ernst, Fabrikant. — Leutinger, Otho, Oberamtmann. — Lindemann, Dr., Medizinalrat. — Ludwig, August, Ingenieur, Stadtverordneter. — Ludwig, Karl, Vorsitzender des Vereins der Odenwälder. — Mayer, Emil, Landtagsabgeordneter. — Mayer, Jules, Direktor der Spiegelmanufaktur Badhof. — Mayer-Dinkel, Gustav, Kaufmann, Stadtverordneter. — Meißner, Karl, Reeder-Direktor. — Michel, Karl Th., Stadtrat in Albstadt. — Mohr, Hermann, Fabrikant. — Müller, Edmund, Hauptlehrer, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr. — Müller, Emil, Direktor, Vertreter des General-Anzeigers. — Mühsig, Valentin, Vorsitzender des Postbeamtenvereins. — Mühsig, Rich., Gerichtspräsident, Vor. der Ortsgruppe Mannheim des Deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Verbands. — Neuen, Heinrich, Kaufmann. — Reitel, Edmund, Eisenbahndirektor, Vorsitzender des Bad. Architekten- und Ingenieurvereins, Unterbein.

Bürgerverband. — Geyer, Edu. Hofmeister. — Hildbrand, Phil., Schlossermeister. — Kies, Karl Josef, händ. Arbeiter. — Köcher, Karl, Kaufmann. — Koll, Frz. Anton, Kaufmann, Stadtverordneter, in Redaran. — Köster, J. Vertreter des Liberalen Arbeitervereins. — Köster, Max, Professor, Bibliothekar. — Köpfer, Aug., Privatmann. — Köpfer, Jakob, Stadtverordneter und Bezirksrat in Redaran. — Kreis, Valentin, Stadtrat in Redaran. — Krieger, Paul, Direktor der Mannheimer Bremer Petroleum-Aktion-Gesellschaft. — Krieger, Dr. Sauerbaum. — K. J. Kreis, Wasserbauingenieur. — Krieger, A., Geh. Oberregierungsrat, Groß. Landeskommissar. — Krieger, A., Direktor der Mannheimer Textil-Gesellschaft. — Krieger, A., Geh. Hofrat, Bierbrauereibesitzer. — Krieger, Emil, Fabrikant, Stadtverordneter, Mitglied der Handelskammer. — Krieger, Aug., Direktor der Filiale der Dresdener Bank. — Krieger, A., Geh. Kommerzienrat, Mitglied der 1. Kammer. — Krieger, Karl, Fabrikant. — Krieger, A., Kaufmann, Vorsitzender des Vereins für Handelskommission von 1858, (Kaufm. Verein) zu Darmstadt, Bezirk Mannheim. — Krieger, Rud., Geh. Regierungsrat, Kaiserlicher Reichslanddirektor. — Krieger, August, Kommerzienrat. — Krieger, Rudolf, Mitglied der Handelskammer. — Krieger, Dr. Otto, Stadtdirektor. — Krieger, Gg., Polizeivorstand in Albstadt. — Krieger, Eduard, Fabrikant. — Krieger, Gg., Fabrikant, Hofkammer. — Krieger, Gg., Kaiserlicher Regierungsdirektor a. D. — Krieger, Gg., Hofkammer, Kommandant des Stadtverordnetenverbandes. — Krieger, A., Major a. D. — Krieger, Dr. Anton, Stadtschulrat. — Krieger, J. D., Stadtpfarrer. — Krieger, Viktor, Ingenieur. — Krieger, Hermann, Bankier. — Krieger, Wb., Reederbesitzer. — Krieger, Dr. W., Stadtrabbiner. — Krieger, Sternberg, Viktor, Direktor der Rheinischen Versicherungs-Gesellschaft, Al. Hofrat. — Krieger, A., Kommerzienrat, Bezirksrat. — Krieger, A., Direktor der Bad. Bank. — Krieger, Dr. Friedrich, Professor. — Krieger, Dr. W., Rektor, Vorsitzender des Vereins für Volksbildung. — Krieger, Benno, Direktor der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft A. G. — Krieger, Gg., Schneidermeister. — Krieger, Gg., Bauingenieur in Köpferthal. — Krieger, Jol., Direktor der Firma Berner & Nicola. — Krieger, Dr. A., Kommerzienrat, Vorsitzender der Handelskammer. — Krieger, Winterfeld, Oberst. Regimentskommandant. — Krieger, Albert, Fotograf. — Krieger, Cuo, Direktor der Mannheimer Bank, Stadtverordneter. — Krieger, Georg, Spenglermeister und Installateur, Stadtverordneter. — Krieger, Ernst, Vorsitzender des Gewerbevereins und Handwerkerverbandes. — Krieger, S., Kommerzienrat, Vorsitzender der Hofe. — Krieger, Edm., Kaufmann.

Stenographenverein „Stolze-Schrey“ Mannheim
 Restauration Hofgarten, U 6, 19.
 Der Verein Montag, 4. November, abends 9 Uhr, in unterm Zehnhöfen Hofgarten, U 6, 19 wieder ein.
Anfängerkurs
 und deren Interessenten um 9 Uhr abends an Herrn H. Gomerer, U 6, 35, nach vorherigen Anmeldungen nach am Anfangabend entgegenzunehmen. Unterrichtsabend ca. 12 Stunden.
 Honorar inkl. Lehrmittel 10.— voranzubahlen.
 Der Vorstand.

Arbeiter-Fortbildungs-Berein
 Mannheim, T 2, 15.
 Unsere regelmäßigen Unterrichtskunden beginnen am **Dienstag, den 22. Oktober 1907.**

Stundenplan.

Montags	9-10 Uhr	Einlagen in die verschiedenen Kassen, von 9 Uhr ab: Verlesung von Beiträgen und Diskussion.
Dienstags	9-10 Uhr	Stenografie (Stolze-Schrey).
Mittwochs	9-10 Uhr	Rechnen u. Buchführung, I. Schneider.
Donnerstags	9-10 Uhr	Stenografie (Stolze-Schrey).
Freitags	9-10 Uhr	Buchführung.
Samstags	9-10 Uhr	Gesellschaftliche und Buchführung für Schneider.
	10-11 Uhr	Schreibübungen.

Der Unterricht wird an unsere Mitglieder und deren kulturellen Angehörigen unentgeltlich erteilt. Die **Bibliothek** ist Montag, Mittwoch und Samstag abends von 9-11 Uhr geöffnet.
 Eine rege Beteiligung wird erbeten. Der Vorstand.

Ein schönes Gesicht
 ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur sich verweigert, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhards Rosenmilch das Gesicht und die Hände weiß und zart in jugendlicher Frische. Feinstei Lederleder, Ritzler, Gekochte und Sommerproben, sowie alle Unreinheiten des Gesichtes und der Hände.
 à Glas Mk. 1.50.

Haarwässer
 u. **Sirnenkopf-Wasser**
 von Dr. A. Bernhardt Braunschweig ist das allerbeste Haarwasser der Welt. Die Kraft dieser Sirnen haben geradezu überauswunderbar für das Wachstum der Haare und Kräftigung der Kopfhaut, jedoch kein Schminke und Schuppen wieder bildet.
 à Glas 75 Pfg.
 Mk. 1.50, 2.50.

Haarfarbe
 von Jean Rabot in Paris.
 Greise und rote Haare sofort braun und schwarz ungeschädlich und zu färben, wird jedermann erlucht, dieses neue alte und bleibende Haarfarbe in Anwendung zu bringen, da einmalige Färben die Haare für immer echt färbt.
 à Karton Mk. 2.50.

Haarwasser
 gibt jedem Haar unverwundliche Boden und Weidenfrucht.
 à Glas Mk. 1.— u. 60 Pfg.

Haarwachs
 entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarschmutz des Gesichtes und der Arme gefahrlos und schmerzlos.
 à Glas Mk. 1.50.

Haarwachs
 werden nach dem Gebrauch des Trierer Cuzian-Braunweins sehr geküsst.
 à Glas Mk. 1.50 u. 2.50.

Haarwachs
 Derselbe ist zugleich haarstärkendes Kopf- und antiparitätisches Mundwasser. Gebrauchsanweisung gratis.
 Rp. Ein Dekantur von Essigessenz und Essigessenz bilden.
 Verkaufsstelle bei:
Hark-Drogerie, Doppelmayr, Mannheim, F 2, 9.
 Postversand täglich.

Friedrichshof
 am Hauptbahnhof.
 Alleiniger Spezial-Ausschank von **Münchner Spatenbräu** (Gabriel Sedlmayer)
Direkt vom Fass.
 Diner u. Souper im Abonnement.
 Anerkannt gute Küche.
 Inhaber Heinrich Keller.
 74705

Hygienische Haarpflege
 Haarwäschen nach bester Methode 70845
Haartrockner m. d. Patent-Warmluft-Apparat.
 Alle modernen Haararbeiten in reiner Ausführung. Vorzügliche Haut-Crèmes La Reine des Crèmes Eau de Lys, f. Pudor's beste Haarentfernungsmittel
 Moderner Haarschmuck in Schilddatt und Imitation Maniere-Instrumente, Haarweller.
Emil Schröder, E 3, 15
 Größtes Lager in- und ausländ. Parfümerien.

Billigste und beste Bezugsquelle
 für gediegene Damen-Wäsche, Bett- und Tisch-Wäsche, Küchenwäsche, Herrenhemden nach Mass
 — Eigene Anfertigung. —
 Tel. 3200 **B. Strauss-Maier G 2 Nr. 8**

Schloss-Brünnen Gerolstein
 Tafelgetränk ersten Ranges.
 Aus vulkanischem Gestein entspringend, seit Römerzeit bekannt. Export nach allen Ländern.
 General-Vertreter für Mannheim und Umgebung:
Wilhelm Müller, Mineralwasserhandlung.
 Telefon No. 1636, Mannheim.
 Die Direktion: Gerolstein, Eifel.

Für **Zimmeröfen** und **Kochherde**
Ges. gesch.
Ertel-Platte
 40% Heizenergie, Paar M. 1.25 Überall vorrätig
 Sofort verwendbar ohne Änderung der Oefen.
 Für Schichtöfen und Klein. Herde Platten 17, 17 cm pro Stück 0.75
Ertel's-Patentsparherd-Platten-Verwertungs-Ges.
 m. b. H., Berlin W. 10. 6742

Jugend
 verleiht jedem Gesicht ein ruhiges, jugendliches Aussehen. zarte, weiche, unermessliche Haut und schöner Teint.
 Alles dies erlangt die edle **Stedenpferd-Lilienmilch-Seife**
 v. Bergmann & Co., Baddeckert mit Schwanen-Steckpferd.
 à Stück 50 Pfg. in Mannheim.

Brikets
 bei 2 Ctr. a. mehr M. 1.10
 bei mindestens 10 Ctr. M. 1.15
 bei weniger . . . M. 1.20
 per Contner frei K. m.
Heinrich Glock G. m. b. H.
 Hafenstr. 15. Tel. 1133

H. Voigt
 P 1, 4 Breitestr. P 1, 4
Spezial-Geschäft für feine Schmuck-, Leder- u. Luxuswaren
 empfiehlt in hervorragend schöner Auswahl die Neuheiten in feinen Ledern, Perlen und Seidentaschen, Gürtel, Pompadours etc.

Wingenroth, Soherr & Co.
 Tel. 237 u. 2042. MANNHEIM — N 3, 4. —
Provisionsfreier Scheck-Verkehr.
 Jederzeit ohne Kündigung rückzahlbare Einlagen werden zu gutem Satze provisionsfrei verzinnt. Die Schecks sind hier und an allen größeren Plätzen Deutschlands kostenfrei zahlbar.
Provisionsfreie Depositengelder
 werden je nach Kündigungstermin zu höheren Sätzen verzinnt.
Laufende Rechnungen
 mit Gewährung von Bankkredit unter günstigen Bedingungen.
Kauf und Verkauf von Wertpapieren
 zu billigen Sätzen. Abteilung für nicht notierte Werte. Pauschalgebühren mit ca. 2% zur Aufbewahrung von Wertgegenständen.

Zahn-Atelier Mosler
 Q 1, 5 Breitestr. Q 1, 5
 Telefon Nr. 2409.

Mal- und Zeichenschule
 von **Albert Schenk, Kunstmal., Luisenring 13**
 Unterricht in Aquarell und Delmalerei nach der Natur u. Copieren an 16 Bildern. Rechnen nach der Natur und Ueberschreiben in Kopie, Stich, Feder oder Pinsel.

Dr. Schaeffer's Seifenpulver
 Generalvertrieb **PAUL GESLER, MACKEL**

Stellen finden.

Erste und zweite Putzarbeiterinnen per sofort gesucht. M. Hirschland & Cie.

Ein Laufmädchen gesucht.

Zunges reiches Mädchen

Alleinmädchen die bürgerlich fassen...

Mädchen jeder Art suchen...

Ein braves, reiches Mädchen...

Ein braves, das sich, ein Mädchen...

Zweifel. beffer. Sinderinädchen...

Lehrlingsgesuche.

Dehrling

Stellen suchen.

Bilanzprüfer Kaufmann

Besseres Fräulein

Solides Fräulein

Wirtschaften

Weinrestaurant.

Mietgesuche.

Grosser Eiskeller zu mieten gesucht.

Stallung

Laden

Schöningerstr. 21a, in schön. Lage...

Nähe der Kunsthalle

Maler-Atelier

Bureaux

D 6, 911

Größere Part.-Nimmlichkeiten

H 7, 36

Magazins.

C 8, 6

S 1, 12

S 6, 28

S 6, 36

U 6, 4 Lagerhaus

Gürtelstr. 51/53

Yonge Katterstraße Nr. 11

Franz Modes, Paradeplatz, 1, 4, Fernsprecher 2465, empfiehlt:

Mefmer's Thee

berühmte Mischungen Nr. 2.40 und Nr. 3.50 hervorragend fein und ausgiebig.

Magazin, 160 qm groß...

Werkstätte

Neubau H 2, 5

Neubau J 6, 6

K 4, 16

L 2, 8

L 4, 5

L 4, 16

L 5, 11

N 3, 17

O 5, 8

Große helle Zimmerräume

Hotel, Wohnungen u. Geschäftsräume

Neubau H 2, 5

Neubau J 6, 6

K 4, 16

L 2, 8

L 4, 5

L 4, 16

L 5, 11

N 3, 17

O 5, 8

Möbl. Zimmer.

A 3, 9

B 2, 10

B 5, 3

C 1, 15

C 1, 16

C 2, 7

C 2, 13/14

C 4, 1

C 4, 1

C 8, 4

C 8, 20

D 3, 2

D 4, 2

D 6, 4

E 2, 11

E 3, 1a

E 3, 1a

E 3, 2

F 3, 5

F 6, 8

F 1, 3

F 5, 22

F 3, 14

F 3, 20

F 7, 1

H 5, 1

H 7, 4

H 7, 17

H 7, 34

K 1, 6

K 1, 13

K 1, 22

K 2, 14

K 2, 14

K 2, 22

K 2, 31

K 3, 9

K 3, 10

L 4, 1

L 10, 3

L 11, 19

L 12, 6

L 12, 8

L 15, 9

Handelslehranstalt „Merkur“

Gewissenhafte kaufm. Ausbildung für Damen u. Herren.

Tages- und Abend-Kurse.

Dienstag, den 5. November beginnen grössere 2-, 3-, 4- und 6-monatliche Kurse.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf. Praktisches Übungskontor. Einführung und selbständige Erledigung der in der Praxis täglich vorkommenden Kontor-Arbeiten.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit. Teilnehmer eines ganzen Kurses erhalten Preis-Ermässigung.

Anwärter erhalten d. meiste Vermittl. Fahrpreiserlass. Kostenlos nachweisbar erfolgreiche Stellungsvermittlung.

Baldgült. Anmeldung erbeten.

Gebrüder Simon, 0 7, 7. Telefon 1252.

L14, 15 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
 L14, 18 per sofort ein
 in gutem Zust. an 1. Etage zu
 verm. 2. u. 3. Stock, 12110
 N2, 2 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
 N3, 3 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
 N4, 1 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
 N6, 6 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
 O5, 1 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110



Die wilden Frauen?



Gontardstr. 24, 1 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
 Dalbergstraße 22a
 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
 Dalbergstr. 32 ein möbl. Zim.
 Friedrichstraße 16, 1 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
 Goethestraße 6 in gutem Zust.
 möbl. Zimmer in den Keller
 verm. mit beheiztem Ofen,
 abzugeben zu vermieten. 12110

Für den Salon!
 Unübertreffliche
Pianos
 und Flügel
 aus den weltbekanntesten
 Fabriken von
 Perzina, Schwerin,
 Kaps, Dresden u. a.
 Größte Auswahl
 Stausend billige Preise.
 Eintausch
 von alten Klavieren.
Köhler, A 2, 4

Erste und grösste renommierte
Span. Weinhalle u. Weinhandlung
 direkter Import **J. Catasus & Cie.** Telefon 3630
 M 4, 6 und Mittelstrasse 72 (10. Querstr.)
 Wir übernehmen für die Reinheit unserer Weine jede Garantie
 Nicht zu verwechseln die erste und grösste renommierte spanische Weinhalle
 und Weinhandlung mit anderen ähnlichen Geschäften am blusigen Platze.
Spanische Rot- und Weissweine
 Ueber die Strasse von Mk. —.55 bis 1.40 per Liter, bei
 Abnahme von 5 Liter 5 Pfg. billiger per Liter.
 Engros von 16 Liter-Fass bis 600 Liter frei ins Haus oder
 Bahnhof Mannheim.
 Grosse Auswahl in feinen Weinen: Malaga, Madeira, Jerez, Alicante,
 Grenache, Rancio, Oporto,
 Wermouth, Muskateller, Marsala, Rioja, Priorato etc. etc. 74484

Möbel.
 Einfache und bessere
 Wohnungs-
 Einrichtungen
 geügend gearbeitet,
 Sehr preiswert. 12110
 Unerschöpfte Auswahl,
 Besichtigung erbeten.
 Kataloge zu Diensten.
W. Landes Söhne
 Möbelfabrik
 Tel. 1163 Q 5,4

„Argus“ Mannheimer Privat-Detektiv-Institut
 Adolf Haier, Polizeibeamter a. D.
 Telefon 3305, Mannheim P. 4, 8
 besorgt überall gewissenhaft und diskret Ermittlungen über
 Vermögens- u. Familienverhältnisse und Verleumdungen, sowie Er-
 forschungen nach Beweismaterial in Kriminal- u. Civilprozessen,
 heimliche Beobachtungen und Untersuchungen,
 Spezial: Beschaffung von Beweismaterial in Ehecheidungs-
 und Alimentationsprozessen. 7475
 Verbindungen mit allen Plätzen der Welt. Strengste Diskretion.

Johann Mahler Fabrikant
 W. Lais
 F 2, 12 einpfeifig F 2, 12
Fensterleder und Schwämme
 nur beste Sorten, in großer Auswahl und in jeder
 Preislage. Tel. 2377.

van Houten's
Cacao-Stube
 04.7 am Strohmart.
 74360
 Rauchfreier, elegant eingerichteter
 Erfrischungsraum, für Damen-
 besuch besonders geeignet.
 Feinstes Gebäck aus ersten
 Conditoreien.
 van Houten's Cacao in tadel-
 loser Zubereitung. Tee portions-
 und glasweise.

Da mir Unterzeichneten nicht möglich ist
 alle Anfragen
 über Damenfriseurerei und Aufschneidkunst in der
 Gontardstr. 24, 1 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
 an Gut beantwortet zu können, teile ich hierdurch mit, daß ge-
 wählter Herr alle Anfragen, ob für die Selbstbesuch oder
 Herrn Lehm, durchweg bereitwillig antwortet.
 Sehr geehrte Herr, der Herr wird besorgen, sondern die Auf-
 schneidung, welche Herr Sie hierzu gebunden ist ganz gleich.
 Nach Aufweisung der genannten Geschäftskarte werde ich zur
 vollen Aufschneidung weiter kondukt und zwar nicht nur
 elegante und einfache Kostüme, sondern auch die, die mit mir
 zusammen angebracht werden. 12110
Frau Luise Steinbacher, Damenfriseurin,
 2. u. 3. Stock, Kellerling 10.

Zahn-Atelier 73746
Ph. Meinhardt
 Schwetzingenstr. 13.
 Sprechstunden: 9—12 und 1—7 Uhr.
 Sonntags von 10—12 Uhr.

Rechnungs-Formulare in jeder Stückzahl zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

Von der Reise zurück
 ist es für jede Dame von grös-
 ter Wichtigkeit sich die Haare
 waschen und pflegen zu lassen,
 empfehle 73538
Theo Shampooing.
 Beste Einrichtung, aufmerk-
 same Bedienung.
Heinr. Urbach
 Spez.-Damenfriseur-Salon, D 3, 8 Planken, 1 Treppe
 —————
 Telefon 3868.

O 4, 13 gut möbl. Wohn- und Schlaf-
 zimmer zu vermieten. 12110
O 4, 13 gut möbl. Zimmer zu v. 12110
O 4, 13 fl. möbl. Zim. sof. zu v. 12110
O 6, 5 1 Z., gut möbl. Zim.,
 2. u. 3. Stock, Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
O 7, 14 möbl. Zim. sofort
 oder 1. Noobr. zu verm. 12110
P 2, 6 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
P 6, 19 1 Z., gut möbl. Zim.,
 2. u. 3. Stock, Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
P 7, 13a möbl. Zim. u. 1. Noobr. zu verm. 12110
P 7, 20 2 Treppen, gut möbl. Zimmer
 mit Pension zu verm. 12110
Q 3, 19 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Q 5, 1 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Q 7, 14b 1 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Q 7, 24 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
R 1, 16 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
R 4, 9 1 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
S 3, 6b 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110

In einer Minute!
 Ist es möglich, selbst ganz ungepflegte Zähne durch Anwendung
 imprägnierter Zahnbürsten blendend weiss zu machen.
 Garantiert unschädlich. Nicht teurer als gewöhnliche Zahn-
 bürsteln. Deutsches Reichpatent No. 175206. (Patentiert in
 weiteren 14 Kulturstaaten.) Zu haben à Mk. 0.60, 1.—, 1.50
 in Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc. 6861
Verkaufsstellen überall durch rote Plakate ersichtlich.
 Sowohl im In- als auch im Ausland mit grösstem Erfolge eingeführt.
Zahlreiche Anerkennungen u. Zahlreiche Anerkennungen
Zu haben in Mannheim:
 Drogerie H. Merkle, Gontardpl. Seifenh. M. Oettinger Nr. F 2, 2
 G. Springmann, P 1, 4 W. Albers Kaufhaus zur Gesund-
 zum Waldhorn, D 3, 1 heit, P 7, 15
 Parfümerie H. Kirsch, Friederpl. Joh. Dietsche, Bürstenfabr., P 4, 2
 Ausserdem in Engros zu beziehen von Ludwig & Schütthelm, O 4, 3.

Gontardstr. 41, 2 St.
 Ein gut möbliert. Zimmer
 mit od. ohne Pension per
 1. Noobr. zu verm. 12110
Seidenbergstr. 10, 5, 7
 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Gontardstr. 20, 4, 2, 18 ein
 gut möbliert. Zimmer zu
 verm. 12110
Kellerling 30 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Seidenbergstr. 40 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Mittelstr. 22 ein möbl. Zim.
 zu verm. 12110
Mittelstr. 37 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Seidenbergstr. 40 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Reunershoffstr. 22 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Reunershoffstr. 18,
 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Reunershoffstr. 22 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Reunershoffstr. 18,
 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Reunershoffstr. 22 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110
Reunershoffstr. 18,
 2 Z., Kellerling, 2. u. 3. Stock, 12110